

# SOS BO-Wurm!

1. BO-Wurm \_\_\_\_\_
2. Péckvillchen \_\_\_\_\_
3. Tom \_\_\_\_\_
4. Jenny \_\_\_\_\_
5. Cora \_\_\_\_\_
6. Alice \_\_\_\_\_
7. Sunny \_\_\_\_\_
8. FTS Eins \_\_\_\_\_
9. FTS Zwei \_\_\_\_\_
10. FTS Drei \_\_\_\_\_

# 1. Szene - Kummer für BO-Wurm

*Es ist dunkel auf der Bühne. Man hört nur ein markerschütterndes Weinen.*

*Dann geht das Licht ein bisschen an. BO-Wurm kauert auf der Bühne, er ist es, der weint.*

*Péckvillchen kommt zu ihm mit einer Tasse Tee.*

Péckvillchen: Oh du armer BO-Wurm!

BO-Wurm: Lass mich in Ruhe, Péckvillchen! Es hat alles keinen Sinn mehr.

Péckvillchen: Schau her, BO-Wurm, ich hab dir einen schönen Johanniskraut-Tee gemacht. Der wird dir helfen.

BO-Wurm: Mir kann niemand helfen. Auch nicht dein komischer Dingsbums-Tee.

Péckvillchen: Das ist Johanniskraut und hilft gegen Depressionen.

BO-Wurm: Ach komm, ich hab' doch keine Depressionen!

Péckvillchen: Hast du wohl. Du heulst schon seit zwei Tagen.

BO-Wurm: *heult schrecklich* Es ist ja auch so was von schrecklich!

Péckvillchen: Komm, trink den Tee!

BO-Wurm: Lass mich in Ruhe!

Péckvillchen: Nur ein paar Schlückchen.

BO-Wurm: Hast du mich nicht verstanden?

Péckvillchen: Nur einen Schluck!

BO-Wurm: Fahr zur Hölle!

*Péckvillchen trinkt den Tee selbst.*

BO-Wurm: Hast du auch Depressionen?

Péckvillchen: Wieso?

BO-Wurm: Weil du Dingsbums-Tee trinkst.

Péckvillchen: Das ist Johanniskraut. Und ich hab ihn getrunken, weil einer ihn trinken muss.

BO-Wurm: Die Bücher sind weg!

Péckvillchen: Was redest du da?

BO-Wurm: Alle meine Lieblingsbücher sind verschwunden.

Péckvillchen: "Ein Haus für Herbert" und "Der Regenbogenfisch"?

BO-Wurm: Genau! Und auch die Geschichten über die Ritter, die Piraten, die Geister und die Hexen. Die habe ich so gemocht.

Péckvillchen: Und dann fehlt auch bestimmt das Buch über die Römerzeit?

BO-Wurm: *schaut nach* Ja, das fehlt auch. Es ist zu Hühner melken.

Péckvillchen: Wer klaut denn die Bücher aus der Bibliothek?

BO-Wurm: Wenn ich das nur wüsste.

*In diesem Augenblick kommen Tom, Jenny, Cora, Alice und Sam auf die Bühne.*

Tom: Hallo lieber BO-Wurm, hallo Péckvillchen. Alles klar?

Péckvillchen: Ja, bei mir schon... aber bei ihm bin ich mir nicht ganz so sicher.

Jenny: BO-Wurm, du hast ja ganz verweinte Augen.

Cora: Komm, ich geb dir meine Sonnenbrille, dann sieht man's nicht.

BO-Wurm: Lasst mich!

Alice: Cora hat's doch nur gut gemeint.

Sam: Hey Mann, cool, BO-Wurm, was geht ab?

Jenny: Wir wollten vorbei kommen, um ein paar Bücher auszuleihen. Aber daraus wird heute ja dann wohl nichts!?

BO-Wurm: Jemand hat meine Lieblingsbücher geklaut!

Alice: Geklaut? Ich fass es nicht! Wer klaut denn Bücher?

BO-Wurm: Keine Ahnung, aber sie sind weg.

Sam: Hey Mann, heul nicht schon wieder. Wir schnappen uns den Typen und dann hast du deine Bücher schnell zurück.

Jenny: Ich glaube, das ist einfacher gesagt als getan.

Cora: Wie meinst du das? Ich versteh grad nur Bahnhof.

Tom: Jenny hat Recht. Wir haben keine Ahnung, wer es gewesen sein könnte.

BO-Wurm: Krieg ich meine Geschichten nie mehr wieder?

Alice: Doch bestimmt.

Péckvillchen: Aber wie?

Tom: Gute Frage!

Jenny: "Ein Haus für Herbert", sagst du, ist eines der Bücher, das verschwunden ist?

BO-Wurm: Genau, eines meiner Lieblingsbücher.

Jenny: Bücher und Fantasie haben viel gemeinsam.

Sam: Hey Mann, kannst du dich nicht ein bisschen klarer ausdrücken?

Cora: Und mit Büchern kann man auf Fantasiereisen gehen.

Alice: Jetzt wird's mir zu esoterisch!

Tom: Und du meinst, wenn wir fest an Herbert und sein Haus denken, dann kommen wir dahin?

Jenny: Vielleicht, ich weiß es doch auch nicht. Aber immer wenn ich ein Buch lese, ist es ein bisschen wie eine Reise. Verstehst du?

Alice: Nein, das tu' ich zwar nicht, aber versuchen können wir es trotzdem.

Sam: Hey Mann, voll abgefahren!

Cora: Was war noch gleich in dem Buch, BO-Wurm? ...

BO-Wurm: ... »Ich muss umziehen«, sagt Herbert, der kleine Einsiedlerkrebs, als er merkt, dass ihm sein Haus zu eng geworden ist.

Péckvillchen: Er begibt sich auf eine lange Reise durch die farbenfrohe Unterwasserwelt. Er findet nicht nur ein neues Haus, sondern auch viele Freunde, die ihn begleiten und beschützen.

Jenny: Als nach einem Jahr das Haus wieder zwickt, überlässt er es einem kleineren Krebs und freut sich darauf, mit einem größeren Haus noch einmal neu anfangen zu können.

*Eine komische Musik ertönt, Dampf und Nebel steigen auf und verschwunden sind der BO-Wurm, Péckvillchen und die Kinder...*

## **2. Szene - Dem BO-Wuerm auf der Spur**

*Als der Nebel sich verzogen hat, erkennt man die drei fantasielosen Tintenschmierer FTS Eins, FTS Zwei und FTS Drei. Sie staunen nicht schlecht über das, was sie eben gesehen haben.*

FTS Eins: Ha, sie wissen also von nichts!

FTS Zwei: Diese armseligen Hustensaftschmuggler haben keine Ahnung, dass wir die Bücher geklaut haben.

FTS Drei: Und wenn es nach mir geht, werden sie es auch nie erfahren.

*Die drei teilen die Bücher auf und stopfen sie in ihre Rucksäcke.*

FTS Eins: Jetzt werden wir endlich auch Fantasie haben.

FTS Zwei: Genau, wenn wir die Bücher gelesen haben, sind wir nicht mehr die "fantasielosen Tintenschmierer" FTS Eins, FTS Zwei und FTS Drei...

FTS Drei: Nein, dann sind wir die Fantasiemonster.

FTS Eins: Die Fantasiezyklopen!

FTS Zwei: Die Fantasieriesenechsen!

FTS Drei: Die Fantasiesuperhelden!

FTS Eins: Lange genug waren wir die faulen Läuse.

FTS Zwei: Die grauen Mäuse.

FTS Drei: Ahnungslose Nikoläuse.

FTS Eins: Jetzt wird alles besser.

FTS Zwei: Nur eines müssen wir unbedingt verhindern:

FTS Drei: Diese verflucht und zugenähten Blödbommel dürfen die Geschichten aus den Büchern nicht mehr finden.

FTS Eins: Also schnell, ihnen nach, ehe sie Schaden anrichten.

FTS Zwei: Wenn sie die Geschichten wieder wiederhaben, haben sie auch die Fantasie wieder wieder, aber die wollen wir für uns ganz allein!

FTS Drei: Fantasie gibt's nur einmal und sie gehört uns! Also müssen wir diese verschusselten Glühbirnenpolierer von ihrer Reise ins Reich der Bücher und der Fantasie abbringen.

FTS Eins: Wir verhindern!

FTS Zwei: Wir unterbinden!

FTS Drei: Wir lassen es nicht zu!

FTS Eins & FTS Zwei & FTS Drei: Ihnen nach! Auf sie mit Gebrüll!

### **3. Szene - Die erste Insel: "Ein Haus für Herbert"**

Personnagen:

1 Herbert

2 Séiigelen

3 Séianemonen	3 Leuchtfesch
2 Séistären	1 Steen (de Rëscht gebastelt)
2 Korallen	1 Einsiedlerkribs
3 Séischlécken weisen	2 Kanner déi d'Schëlde mat de Méint

### Bühnebild:

Hannergronddekoratioun a Form vun Waasser an Algen. (bleiwt de ze kucken wat genau)

Zwee Kanner wieselen sech of fir een Schëld mat der Opschrëft vum Mount héich ze halen.

### **Erzieler:**

“Den Herbert ass een Einsiedlerkribs a mierkt dass säin Haus ze kleng ginn ass.”

### **Schëld vum Januar gëtt héich gehal**

#### Januar:

Den Herbert kënnt op d'Bühn. Kuck sech ëm.

Herbert: “Oh nee, mäin Haus ass ze kleng. Ech brauch een neit.”

Hien geet ee Mol hin an hier.

### **Schëld vum Februar gëtt héich gehal**

#### Februar:

Den Herbert huet een neit méi een grouss Haus fonnt.

Herbert: “Do steet eng grouss eidel Muschel. Dat gëtt mäin neit Haus. Mee ech muss d'Haus nach méi schéin maachen!”

Den Herbert klëmmt an déi schéi grouss Muschel

Herbert: “Wéi schéin grouss mäin neit Haus ass. Mee sou eidel a langweileg.”

Den Herbert trëppelt hin an hier.

### **Schëld vum März gëtt héich gehal**

März:

Hien fënnt schéin Séianemonen a seet: "Moien Séianemonen"

Séianemonen all zesammen: "Moien"

Herbert: "Dir sidd sou schéin! Maacht mäin Haus och schéin!"

Eng Séianemon: "Jo gär ech komme bei dech!"

Den Herbert schwëmmt mat enger Séianemon op der Muschel weider.

### **Schëld vum Abrëll gëtt héich gehal**

Abrëll:

Den Herbert begéint d'Séistären: "Moien Séistären."

D'Séistären all zesammen: " Moien"

Herbert: "Dir sidd sou schéin! Maacht mäin Haus och schéin!"

Een Séistär: "Jo gär ech komme bei dech!"

E Séistär gëtt op d'Muschel gehaangen.

Allen dräi schwammen se weider.

### **Schëld vum Mee gëtt héich gehal**

Mee:

Si stoussen op ganz schéin Korallen.

Herbert: "Moien Korallen."

D'Korallen all zesammen: "Moien"

Herbert: "Dir sidd sou schéin! Maacht mäin Haus och schéin!"

Eng Korall: " Jo gär ech komme bei dech!"

Eng Korall gëtt op d'Muchel gehaangen.

### **Schëld vum Juni gëtt héich gehal**

Juni:

Den Herbert fënnt een Schwarm Mieresschlécken a seet: "Moien Mieresschlécken"

D'Mieresschlécken äntweren: " Moien"

Herbert: "Dir sidd sou schéin! Maacht mäin Haus och schéin!"

Een Mieresschléck: " Jo gär ech komme bei dech!"

Een Mieresschléck gëtt op d'Muschel gehaangen.

Déi fënnef Kollegen ginn nees weider.

### **Schëld vum Juli gëtt héich gehal**

Juli:

Si fannen een Grupp Séiigelen, den Herbert ass begeeschtert: "Moien Séiigelen"

D'Seiigelen: "Moien"

Herbert: "Dir sidd sou schéin! Maacht mäin Haus och schéin!"

Séiigel: "Jo gär ech komme mat!"

E Séiigel gëtt op d'Muschel gehaangen.

De Kriibs krabbelt mat den Déieren um Réck.

### **Schëld vum August gëtt héich gehal**

August:

Den Herbert kënnt bei een riesécht Algenfeld.

Hei ass näischt schéines a si drécken sech derduerch.

## **Schëld vum September gëtt héich gehal**

September:

Op eng Kéier fannen si ganz schéi Leuchtfësch an den Herbert seet:  
"Moien Leuchtfësch"

D'Leuchtfësch all zesummen: "Moien"

Herbert: "Dir sidd sou schéin! Maacht mäin Haus och schéin!"

Een Leuchtfësch: "Jo gär ech komme mat!"

Een Leuchtfësch gëtt op d'Muschel gehaang a begleed den Herbert.

## **Schëld vum Oktober gëtt héich gehal**

Oktober:

Den Herbert fënnt een decke Koup Sténg a seet: "Moien dir schéi Sténg.  
Därf ech iech anescht leeën a bei iech wunnen?"

1 Steen: "Jo, du därfst"

Den Herbert tesselt Sténg hin an hier bis dass hien sech sou richtig  
wuel fillt.

## **Schëld vum November gëtt héich gehal**

November:

Den Herbert fänkt un ze wibbelen an ze fréckelen. Hien fillt sech net  
méi gutt a sengem Haus.

Herbert: "Oh nee, lo ass mäin Haus sou schéin an lo ass et schon nees  
ze kleng."

## **Schëld vum Dezember gëtt héich gehal**

Dezember:

Den Herbert gesäit een aneren Einsielderkribs wou säin Haus of ginn  
huet.

Einsiedlerkribs: "Ech sinn ze grouss ginn, mäin Haus ass mir ze kleng!"

Herbert: "Mäin Haus ass och ze kleng ginn, soll ech dir et ginn. Pass awer gutt op all meng Kollegen op!"

### **Schëld vum Januar gëtt héich gehal**

Januar:

Den Herbert verléist säin Haus a gëtt dem Einsiedlerkribs et.

Herbert: "Äddi léif Kollegen!"

All seng Kollegen zesammen: "Äddi Herbert!"

De klenge Kribs krabbelt direkt a säin neit Haus.

Herbert: "Lo hunn ech nees keen Haus méi a muss mir een neit sichen."

*All Duersteller kommen op d'Bühn an danzen op d'Musék "Under the sea"*

*Jetzt kommen auch die Freunde mit BO-Wurm auf die Bühne, während die meisten Spielschulkinder die Bühne verlassen.*

Spsch 1: Deen do gesäit awer komesch aus.

Tom: Dat ass de BO-Wuerm, aus der Schoulbibliothék vu Bouneweg.

Jenny: An een huet him seng Lieblingsbicher geklaut.

Spsch 2: "Ein Haus für Herbert" ass däi Lieblingsbuch?

BO-Wurm: Jo, dat ass esou ee schéint Buch!

Spsch 3: Dann hei, kriss de et vun eis. Mir kënnen et jo elo auswenneg!

Péckvillchen: Villmools merci, léif Kanner aus Spillschoul!

BO-Wurm: Wow, "Ein Haus für Herbert", schon hab ich das erste Buch zurück! Dass das so schnell gehen kann... Vielen Dank liebe Kinder. Nächste Woche kommt ihr zu mir, dann leihe ich euch auch ein Buch, nein, zwei Bücher, ... nein, ganz viele Bücher!

Spsch 1 & 2 & 3: Ganz viele Bücher?! Ja! Wir freuen uns darauf!

Sam: Hey Mann, dir sidd jo richtig Cooler. Därf ech äre Frënd sinn?

Spsch 1 & 2 & 3: Natierlech, Frënn huet een ni zevill! (High 5)

Alice: Los komm, BO-Wurm. Pack schnell das Buch ein und weiter!

Alle: ... und nichts wie weg zum nächsten Abenteuer.

*Sie verschwinden. Nebel...*

## **4. Szene - Der Plan vom FTS**

*Als der Nebel sich verzogen hat, erkennt man die drei fantasielosen Tintenschmierer FTS Eins, FTS Zwei und FTS Drei.*

FTS Eins: Eine Seuche sollte man nach diesen Planschkühen benennen!

FTS Zwei: Wir sind zu spät. Wir haben es nicht geschafft.

FTS Drei: Wenn wir so weitermachen, werden sich diese Evolutionsbremsen die ganze schöne Fantasie wieder zurückerobern!

FTS Eins: Ich könnte vor Wut eine Büchse Tomaten essen!

FTS Zwei: Ok, ok, ok, was wir brauchen ist ein Plan. Ganz einfach.

FTS Drei: Du hast wirklich Fantasie, dass wir nicht schon früher darauf gekommen sind. Wir brauchen einen Plan.

FTS Eins: Klar! Einen Plan, aber welchen?

FTS Zwei: Ihr seid aber auch Schmalzkoteletten! Ist doch ganz einfach: Wir müssen sie überholen.

FTS Drei: Ha, wartet, ich schaue in meinem Rucksack nach: also, sie kommen jetzt zum Regenbogenfisch... und dann zu den Rittern. "Ein Haus für Herbert" ist schon weg.

FTS Eins: Wartet! Wir werden den Regenbogenfisch überspringen, und dann sind wir vor ihnen bei den Rittern.

FTS Zwei: Voll krasser Plan: Zuerst überspringen und dann überholen.  
Wir sind überdurchschnittlich überbegabt.

FTS Drei: Übertreibt jetzt mal nicht.

FTS Eins: Keine Zeit zum Überlegen! Wir verhindern!

FTS Zwei: Wir unterbinden!

FTS Drei: Wir lassen es nicht zu!

FTS Eins & FTS Zwei & FTS Drei: Ihnen nach! Auf sie mit Gebrüll!

## **5. Szene - Die zweite Insel: "De Reeboufësch"**

Personnagen:

Reeboufësch                      Séistär

Blo Fësch                         Korall

Giele Fësch                      Tëntefësch

Roude Fësch

*De Reeboufësch schwëmmt duerch Mier*

Reeboufësch: "Ech sinn de Reeboufësch. Ech sinn de schéinste Fësch am Mier, well ech esou schéi blénken."

*Ob eemol kennt ee klenge bloe Fësch geschwomm.*

Bloe Fësch: "Reeboufësch, gëss de mir eng vun denge Glitzerschuppen?"

Reeboufësch: "Nee, nimools!"

Bloe Fësch: "Da sinn ech elo awer traureg!"

*De klenge bloe Fësch schwëmmt ganz traureg bei seng Kollegen an erzielt hinnen alles.*

E giele Fësch: "Reeboufësch, gëss de mer eng vun denge Glitzerschuppen?"

Reeboufësch: "Nee, nimools"

E roude Fësch: "Reeboufësch, gëss de mer eng vun den Glitzerschuppen?"

Reeboufësch: "Nee, nimools"

All d'Fësch zesummen: "Dann wëlle mir elo net méi mat dir spillen!"

*De Reeboufësch kuckt ganz traureg dran an zit sech zeréck. Déi aner Fësch spillen zesummen.*

Ee Séistär: "Reeboufësch, firwat bass du traureg?"

Reeboufësch: "D'Fësch wëllen net mat mer spillen. Si schwammen fort, wann ech kommen! Mee ech sinn dach awer sou schéin"

Ee Séistär: "Schwamm bis bei déi däichter Hiel, wou den Tëntefësch wunnt. Dee weess vill. Hien kann der hëllefen!"

*De Reeboufësch schwëmmt ganz alleng duerch d'Mier. Ob eemol gesäit hien am Däischteren just zwee Aen. Et war den Tëntefësch.*

*Virun der Hiel stinn Korallen.*

Eng Korall: "Reeboufësch, wat wëlls du?"

Reeboufësch: "Ech muss mam Tëntefësch schwätzen."

Korall: "Tëntefësch, du hues Besuch!"

Tëntefësch: "Wat ass lass, Reeboufësch?"

Reeboufësch: "Et wëll kee mat mir spillen."

Tëntefësch: "Verschenk deng Glitzerschuppen. Du bass dann net méi esou schéin, awer frou!"

Reeboufësch: "Nee nimools, ech kann dach net meng blénkeg Schuppen verschenken."

*De Reeboufësch schwëmmt nees fort. Ob eemol war de bloe Fësch an de giele Fësch erem do.*

Bloe Fësch: "Kann ech weg esou eng Glitzerschupp kréien dann sinn ech och esou schéin."

*De Reeboufësch iwerleet.*

Reeboufësch: "Ok eng ganz kleng."

*De Reeboufësch hält eng kleng Glitzerschupp erof a gétt se dem klenge bloe Fësch*

Bloe Fësch: "Merci, du bass léif."

*De Reeboufësch laacht.*

*Ob eemol waren lauter Fësch do an alleguer hu se gesot*

All Fësch: "Kann ech och weg esou eng Glitzerschupp kréien, dann sinn ech och esou schéin wéis du."

De Reeboufësch: "Jo ok all Fësch kritt eng."

*De Reeboufësch ass ëmmer méi frou ginn. An iwerall huet et geglitzert.*

De Reeboufësch: "Oh wéi frou sinn ech, iwerall glitzert et esou schéin."

All Fësch: "Komm Reeboufësch, spill mat eis. Komm danz mat eis."

*D'Fësch maachen zesammen mam Reeboufësch e Fëschdanz*

*Jetzt kommen auch die Freunde mit BO-Wurm auf die Bühne, während die meisten Spielschulkinder die Bühne verlassen.*

Spsch 1: Mir wësse scho Bescheed. Dir wëllt d'Buch vum Reeboufësch. Hei ass et.

Tom: Elo sinn ech iewer paff. Wouhir wësst dir dat?

Jenny: Ma dat wäert sech schonn erëmgeschwat hunn. Alles wat an enger Schoul geschitt, wëssen d'Leit dobaussen och séier.

Spsch 2: "De Reeboufësch", ass dat och däi Lieblingsbuch, léiwe BO-Wuerm?

BO-Wurm: Jo, dat ass esou ee schéint Buch!

Spsch 3: Eis huet et esou gutt gefall. *Weist wéi vill* Mir hoffen, dass du all d'Bicher erëmkriess, léiwe BO-Wuerm.

Péckvillchen: Villmools merci, alle Kanner aus der Spillschoul!

BO-Wurm: Wow, vielen Dank liebe Kinder. Nächste Woche kommt ihr zu mir, dann leihe ich euch auch ein Buch, nein, zwei Bücher, ... nein, ganz, ganz viele Bücher!

Spsch 1 & 2 & 3: Ganz viele Bücher?! Ja! Wir freuen uns darauf!

Sam: Hey Mann, dir sidd jo richtig Cooler. Därf ech äre Frënd sinn?

Spsch 1 & 2 & 3: Natierlech, Frënn huet een ni zevill! (High 5)

Alice: Los komm, BO-Wurm. Pack schnell das Buch ein und weiter!

Alle: ... und nichts wie weg zum nächsten Abenteuer.

*Sie verschwinden. Nebel...*

## 6. Szene - Die dritte Insel: "Bei den Rittern"

### ***Rollen:***

*Ritter:* \_\_\_\_\_

*Januar:* \_\_\_\_\_

*Februar:* \_\_\_\_\_

*März:* \_\_\_\_\_

*April:* \_\_\_\_\_

*Mai:* \_\_\_\_\_

*Juni:* \_\_\_\_\_

*Juli:* \_\_\_\_\_

*August:* \_\_\_\_\_

*September:* \_\_\_\_\_

*Oktober:* \_\_\_\_\_

*November:* \_\_\_\_\_

*Dezember:* \_\_\_\_\_

Januar & Februar: Vom Kirchturm schlägt es Mitternacht.  
März & April: Am Stadttor hält der Ritter Wacht.  
Mai & Juni: In unserem Wagen halten dann  
Juli & August: wir Reisende vorm Stadttor an.  
Ritter: Halt! Wer seid ihr? Sagt das Losungswort!  
Alle zwölf Monate: Wir sind die zwölf Monate. Mach auf, sofort!  
Ritter: Ihr kommt so spät, fast Mitternacht!  
Sagt mir zuerst, was ihr hier macht.  
Januar: Ich heiße Januar, bitte sehr,  
und komm in Pelz und Stiefeln her.  
Als Erster bin ich nun gekommen  
und habe mir viel vorgenommen.  
Februar: Ich bin der Februar. Überall  
erwartet man mich auf dem Faschingsball.  
März: Ich bin der März. Trag Ringelsocken  
und einen Strauß mit Osterglocken.  
April: Ich heiß April und bin nicht still  
Ich mache immer, was ich will.  
Mai: Ich bin der Mai. Was immer sei,  
bald ist der Frühling schon vorbei.

Juni: Ich heiße Juni und bin froh,  
trag auf dem Kopf einen Hut aus Stroh.

Juli: Ich bin der Juli, lieber Mann.  
Hab nur die Badehose an.

August: Ich bringe Hitze und heiße August.  
Auf Himbeereis habe ich Lust.

September: September heiß ich, bin ganz toll  
und mache jeden Obstkorb voll.

Oktober: Oktober heiße ich, na und,  
ich mach die ganze Erde bunt.

November: November, ich komme ganz geheim  
und hlle die Welt in Nebel ein.

Dezember: Ich heiß Dezember, lieber Mann.  
Du siehst, ich bin als letzter dran.  
Bring Winter, Weihnacht und sogar  
für dich und mich ein neues Jahr.

Ritter: Alles in Ordnung. Hier unterschreiben,  
jeder darf nur einen Monat lang bleiben.

Alle zwölf Monate: Alles in Ordnung, ist doch klar.  
Wir wünschen dir Ritter ein gutes Jahr.

September & Oktober: Hört, der Ritter sagt "ok".  
Mit seiner Lanze tut er keinem weh.

November & Dezember: Schnell sperrt er auf das Tor  
und holt dazu den Schlüssel hervor.

Ritter: Und bald ist uns allen klar:

Alle: Das wird wieder ein gutes Jahr.

--> *Ritterlied*

*BO-Wurm und die Freunde kommen auf die Bühne, nachdem die "Ritterkinder" verschwunden sind.*

Cora: Schau, BO-Wurm, die Ritter haben dir das nächste Buch dagelassen.

*BO-Wurm hebt das Buch auf und steckt es in seinen Rucksack. Er lächelt zufrieden und will eine Rede halten.*

BO-Wurm: Hört mir bitte alle mal zu!

Sam: Hey Mann, was soll das, sind wir in der Schule oder was?

BO-Wurm: Nein, wir sind nicht in der Schule. Warum sollten wir in der Schule sein?

Cora: Na da heißt es doch auch immer: "Nun liebe Kinder, dann hört mal gut zu..."

BO-Wurm: Nein, also, was ich euch sagen wollte, ist ...

Alice: Bitte keine Zurechtweisungen, BO-Wurm. Wir tun unser Bestes. Leider können wir nicht mehr.

Jenny: Bitte, Alice, Cora, Sam, dann lasst den lieben BO-Wurm doch mal ausreden.

Tom: Also ehrlich gesagt, ich hab auch keine Lust auf Belehrungen.

Péckvillchen: Jetzt ist aber Ruhe! BO-Wurm möchte niemanden belehren, bevormunden oder zurechtweisen. Er möchte nur ganz einfach...

BO-Wurm: ... Danke sagen. Vielen Dank, dass ihr mir alle so gut dabei helft, die Bücher und die Geschichten und die Fantasie wiederzufinden.

Jenny: Das hast du aber schön gesagt, BO-Wurm.

Tom: Aber jetzt schnell weiter, wir haben keine Zeit zu verlieren!

Alle: ... und nichts wie weg zum nächsten Abenteuer.

*Sie verschwinden.*

## **7. Szene - Der FTS war wieder zu langsam**

*Die drei fantasielosen Tintenschmierer FTS Eins, FTS Zwei und FTS Drei tauchen auf.*

FTS Eins: Es ist zum Verrücktwerden.

FTS Zwei: Diese vermaledeiten Kreditkartenunterschreiber haben uns wieder hereingelegt!

FTS Drei: Wir sind zu langsam, Männer, wir sind zu langsam.

FTS Eins: Genau, wir sind zu langsam.

FTS Zwei: Wir sind nicht fit. Wir müssen trainieren. Genau, trainieren, trainieren, damit wir schneller werden.

FTS Drei: Los, wir trainieren...

*Zu einer lustigen Musik machen die drei einige lustige Übungen.*

FTS Eins: So, jetzt fühle ich mich schon viel schneller!

FTS Zwei: Schnell wie ein Turbotintenschmieragent.

FTS Drei: Schneller als ein Turbomegaeinspritzformeleinsaggregator, oder so...

FTS Eins: Ok, wir haben trainiert - und sind jetzt schneller.

FTS Zwei: Wir werden diese dämlichen Bildschirmadjutanten jetzt überholen.

FTS Drei: Überholen ist gut. Aber haben wir auch alles gut überlegt?

FTS Eins: Keine Zeit zum Überlegen! Wir verhindern!

FTS Zwei: Wir unterbinden!

FTS Drei: Wir lassen es nicht zu!

FTS Eins & FTS Zwei & FTS Drei: Ihnen nach! Auf sie mit Gebrüll!

## **8. Szene - Die vierte Insel: "Bei den Piraten"**

### ***Rollen***

1 Pim: \_\_\_\_\_

2 Pam: \_\_\_\_\_

3 Pum: \_\_\_\_\_

4 Pedro: \_\_\_\_\_

5 Pedrolino: \_\_\_\_\_

6 Pedrolina: \_\_\_\_\_

7 Tom Tortuga : \_\_\_\_\_

8 Rock Brasiliano : \_\_\_\_\_

9 Jack Mac Tintenfleck : \_\_\_\_\_

10 Erzähler 1: \_\_\_\_\_

11 Erzähler 2: \_\_\_\_\_

12 Erzähler 3: \_\_\_\_\_

13 Pirat 1: \_\_\_\_\_

14 Pirat 2: \_\_\_\_\_

15 Pirat 3: \_\_\_\_\_

16 Pirat 4: \_\_\_\_\_

17 Pirat 5: \_\_\_\_\_

Pirat 1 & 2 & 3: Noch liegt das Schiff im Hafen, doch bald ist es soweit.  
Heut Nacht wird nicht geschlafen. Piraten seid bereit!  
„Auf, Männer an die Ruder!“, ruft Käpt'n Roter Bart.  
Er ist Chef von uns Piraten und lädt ein zur Kaperfahrt!

Pirat 4 & 5: Piraten ahoi! Hisst die Flagge, setzt die Segel!  
Piraten ahoi! Auch bei Sturm geh'n wir an Bord!  
Piraten ahoi! Ob bei Regen oder Nebel!  
Piraten ahoi! Denn uns zieht es wieder fort!

Erzähler 1: Hallo liebe Leute, ja, wir sind's, die Piraten. Wir werden euch heute eine lustige Piratengeschichte erzählen.

Erzähler 2: Denn Piratengeschichten sind nicht immer lustig! Oft sind sie sie grausam und gruselig, oder Johnny Depp spielt mit.

Erzähler 3: Wir schwören: Bei uns spielt Captain Jack Sparrow nicht mit.  
Großes Piratenehrenwort!

Pim: Hallo, kennt ihr mich noch? Ich bin Pim, die Kapitänin des großen Piratenschiffes Paloma.

Pam: Genau! Und ich bin Pam, der Matrose auf dem großen Piratenschiff Paloma. Ein richtiger Haudegen, wenn ihr wisst, was ich meine!

Pum: Ich bin Pum, der Smutje auf dem großen Piratenschiff Paloma.  
Der beste Koch aller Zeiten.

Tom Tortuga: Übertreib nicht, Pum! Ich, Tom Tortuga, mag deine Fischsuppe noch immer nicht! Ich mag Fischstäbchen. Und die gab es nie auf der Paloma.

Rock Brasiliano: Ich, Rock Brasiliano behaupte: Auf richtigen Piratenschiffen gibt es keine Gefriertruhe, und ohne Gefriertruhe gibt es keine Fischstäbchen. Logisch!

Pedro, Pedrolino, Pedrolina: Fischstäbchen mögen Piraten sehr, aber in dem großen Meer, schwimmen diese nicht umher!

Jack Mac Tintenfleck: Ich bin Jack Mac Tintenfleck, der größte Piratenkapitän, den es je gab. Und ich befehle euch: Ruhe, ihr drei Papageien!

Pam: Früher hatten wir nur einen Papagei, jetzt haben wir deren schon drei!

Pum: Und das hält kein Mensch aus, immer diese Herumschreierei.

Pedro, Pedrolino, Pedrolina: Ei, ei, ei, der Papagei, hat sich verlobt, da waren's zwei, hat sich vermählt, da wurden's drei!

Pim: Das ist doch einerlei! – Pam und Pum, ich möchte noch einmal zurück zur Euleninsel.

Pam & Pum: Zur Euleninsel? Warum?

Pim: Ja, zur Euleninsel. Ihr könnt euch doch noch erinnern?

Erzähler 1: Da sind wir nun aber wirklich gespannt, ob sich die Piraten noch erinnern können.

Erzähler 2: Oft vergessen Piraten ihre schrecklichen Taten so schnell wie ihr schlucken könnt.

Erzähler 3: Und dann wissen sie von gar nichts mehr. Ob es ihnen auch so ergeht?

Pirat 1 & 2 & 3: Gefürchtete Piraten sind wir im ganzen Land. Als „Schrecken aller Meere“ fahr'n wir von Strand zu Strand. Den Spaten nicht vergessen! Kommt, packt die Karte ein! Bald graben wir nach Schätzen, nach Gold und Edelstein.

Pirat 4 & 5: Piraten ahoi! Hisst die Flagge, setzt die Segel!  
Piraten ahoi! Auch bei Sturm geh'n wir an Bord!  
Piraten ahoi! Ob bei Regen oder Nebel!  
Piraten ahoi! Denn uns zieht es wieder fort!

Tom: Ja, die Flaschenpost mit der Schatzkarte...

Rock: ... und die Grotte mit der Schatzkammer ...

Jack: ... und der Schatz und das Buch!

Pim: Genau! Und auf diese Insel will ich noch mal hin.

Pum & Pam: Will sie noch mal hin!

Pedro & Pedrolino & Pedrolina: Was will sie nur an jenem Ort? Der Schatz, der Schatz, der Schatz ist fort!

Pum & Pam: Ja, richtige Piraten fahren nicht auf eine Insel, wenn es dort keinen Schatz gibt.

Pim: Hm..., also..., ich suche nicht den Schatz, nein, ... ich suche ... meine Pfeife. Ich habe sie auf der Euleninsel vergessen.

Alle: Deine Pfeife???

Pim: Ja, genau, meine Pfeife. Ohne meine Pfeife bin ich keine richtige Piratenkapitänin.

Tom: Kauf dir eine neue Pfeife. Im Piratenladen um die Ecke.

Pim: Geht nicht, Pam. Meine Pfeife war eine besondere Piratenkapitäninnenpfeife. Verstehst du!

Rock: Ich versteh` nur Bahnhof.

Pim: Wer eine richtige Piratenkapitänin sein will, der braucht eben auch eine besondere Piratenkapitäninnenpfeife. So einfach ist das.

Jack: Wo sie Recht hat, hat sie Recht!

Pedro & Pedrolino & Pedrolina: Nicht schlecht, nicht schlecht, da hat unsere Kapitänin Recht. Ihre Pfeife muss jetzt her, deshalb fährt sie übers weite Meer.

Pum: Aber eigentlich sind wir gar keine richtigen Piraten. - Wir haben kein Schiff mehr.

Pam: Und keine Pistolen und keine Säbel.

Pedro: Und keine Piratenflagge.

Pedrolino: Und keinen Piratenhut und keine Augenklappe.

Pedrolina: Und kein Fernrohr.

Pim: Das alles brauchen richtige Piraten, und noch viel mehr. Deshalb gehen wir in den Piratenladen um die Ecke und kaufen alles ein.

Erzähler 1: Ihr wundert euch, dass es Piratenläden gibt?

Erzähler 2: Dann wart ihr noch nie im Piratenland. Da wimmelt es von Piratenläden. Es gibt sogar Piratensupermärkte!

Erzähler 3: Und da kann man alles kaufen, was das Piratenherz begehrt. Kommt mit. Da werdet ihr Staunen.

Alle: Piraten ahoi! Hisst die Flagge, setzt die Segel!

Piraten ahoi! Auch bei Sturm geh'n wir an Bord!

Piraten ahoi! Ob bei Regen oder Nebel!

Piraten ahoi! Denn uns zieht es wieder fort!

--> *Piratenlied*

*BO-Wurm und die Freunde kommen auf die Bühne, nachdem die "Piratenkinder" verschwunden sind. Das Buch hängt in der Palme.*

Péckvillchen: Ich wusste es doch! Hier ist das nächste Buch.

Sam: Hey Mann, du hast ja sowas von Recht. Das ist ein Buch!

BO-Wurm: Vielen Dank, liebe Piratenkinder. Ihr habt mir sehr geholfen. Schaut, jetzt habe ich schon das Buch von Herbert, das Buch vom Regenbogenfisch, das Buch von den Rittern und das Buch von den Piraten zurück.

Alice: BO-Wurm, warum musst du eigentlich so viele Lieblingsbücher haben?

Cora: Genau! Hättest du nur diese vier, dann könnte ich jetzt nach Hause und "Germanys next Topmodel " anschauen.

Alice: Und ich könnte zum Basketballtraining. Ich glaub, das beginnt jetzt in ein paar Minuten.

Jenny: Hm, ich könnte dann ein gutes Buch lesen.

Sam: Hey Mann, ja, Playstation spielen, Hamburger essen, Videos reinziehen...

Bo-Wurm: *ganz traurig* Ihr wollt nicht mehr mitkommen?

Tom: Keine Angst, BO-Wurm. Wir lassen dich nicht im Stich. Für gute Freunde hat man immer Zeit.

Péckvillchen: Genau. Und wenn man keine Zeit hat, dann nimmt man sich welche.

Sam: Hey, voll cool Mann. Wo du Recht hast, hast du Recht.

Tom: Aber jetzt schnell weiter, wir haben keine Zeit zu verlieren!

Alle: ... und nichts wie weg zum nächsten Abenteuer.

*Sie verschwinden.*

## **9. Szene - Die fünfte Insel: "Bei den Geistern"**

*Vampir:* \_\_\_\_\_

*Gespent:* \_\_\_\_\_

*Zombie:* \_\_\_\_\_

*Skelett:* \_\_\_\_\_

*Geist:* \_\_\_\_\_

*Werwolf:* \_\_\_\_\_

*Monster:* \_\_\_\_\_

*Dämon:* \_\_\_\_\_

*Troll:* \_\_\_\_\_

*Kobold:* \_\_\_\_\_

*Phantom:* \_\_\_\_\_

*Poltergeist:* \_\_\_\_\_

*Irrlicht:* \_\_\_\_\_

Vampir: In welcher Welt leben wir eigentlich!? Hat denn niemand mehr Angst vor mir, dem Vampir!

Gespentst: Du sagst es, du sagst es! Es ist kaum zu glauben, aber wenn die Menschen mich, das Gespenst, sehen, dann...

Zombie: ... dann lachen sie sich schlapp. Und mir, dem schrecklichsten aller Höllenbewohner, dem Zombie, ergeht es nicht besser:

Skelett: ..."hahaha, was bist du nur für ein Knochengestell!" Hiermit reiche ich, das Skelett, meine Kündigung ein!

Vampir & Gespenst & Zombie & Skelett: Wir kündigen, wir kündigen, denn niemand fürchtet uns! Alle lachen uns aus, niemand zittert oder läuft weg wenn er uns sieht. Uns braucht man höchstens noch auf der Geisterbahn.

Geist: Ich, der gute alte Geist, spuke in den Mauern der alten Ruinen, aber niemand läuft weg, wenn ich ihm erscheine.

Werwolf: Ich, der zottelige Werwolf, heule bei Vollmond durch die Nacht, aber alle schlafen gemütlich weiter.

Monster: Ich, das blutrünstige Monster, schleiche durch die dunklen Wälder, aber alle joggen gut gelaunt an mir vorbei. "Ciao-ciao Monsterchen, alles klar heute?"

Dämon: Und ich, der fürchterliche Dämon, verfolge die Menschen bei Tag und bei Nacht, aber niemand gibt auf mich acht.

Geist & Werwolf & Monster & Dämon: Wir kündigen, wir kündigen, denn niemand fürchtet uns! Alle lachen uns aus, niemand zittert oder läuft weg wenn er uns sieht. Uns braucht man höchstens noch auf der Geisterbahn.

Troll: Ich bin der Troll und komme extra aus dem hohen Norden. Doch die Kinder finden mich lustig und kaufen mich als Plüschtier zum Kuschneln.

Kobold: Und ich, der Kobold, bin nur noch ein Schmusetier. Niemand hat mehr Angst vor mir.

Phantom: Ich, das Phantom, war bekannt als schrecklicher Plagegeist. Und heute hat man mich in die Oper eingesperrt und singt lustige Lieder über mich.

Poltergeist: Mich nennt man Poltergeist und ich habe die Menschheit schon oft kräftig erschreckt. Doch heute erschrecken die Kinder mich mehr als ich sie.

Irrlicht: Hui, hui, hui, ich bin das kleine Irrlicht, seht ihr mich. Ich will die Leute vom rechten Weg abbringen, doch sie folgen mir nicht.

Troll & Kobold & Phantom & Poltergeist & Irrlicht: Wir kündigen, wir kündigen, denn niemand fürchtet uns! Alle lachen uns aus, niemand zittert oder läuft weg wenn er uns sieht. Uns braucht man höchstens noch auf der Geisterbahn.

*BO-Wurm kommt mit seinen Freunden auf die Bühne.*

Tom: Habt ihr gehört, im Reich der Geister gibt es ein großes Problem?

Jenny: Genau. Die haben bemerkt, dass kein Mensch sich mehr vor ihnen fürchtet.

Sam: Hey, Mann, ist doch klar Mann! Das ist doch alles Kinderkram.

Cora: Ja, sicher. Aber die armen Geister tun mir leid.

Alice: Da geben sie sich so viel Mühe, und niemand hat Angst vor ihnen.

Péckvillchen: Genau. Die Armen. Ich hab' da mal so 'ne Idee.

BO-Wurm: Genau. Die Idee hab' ich auch. Also...

*Sie stecken die Köpfe zusammen und flüstern... dann lachen sie und lassen sich von den Geistern über die Bühne jagen, so als ob sie schreckliche Angst vor ihnen hätten.*

Vampir: Graf Dracula heiße ich und in die Gurgel beiß ich dich!

Gespent: Durch die alte Burg fliege ich, euch alle kriege ich!

Zombie: Aus dem Sarg kletter ich, euch alle zerschmetter ich!

Skelett: Mit den Knochen schlage ich, und zu Grabe trage ich - euch alle, einer nach dem andern!

Geist: Mit dem Nebel schwebe ich, unsichtbar hebe ich - die Grabplatten lautlos in die Luft.

Werwolf: Mit langen Krallen und scharfen Zähnen stelle ich Fallen und fange euch alle.

Monster: Mich anzusehen, wenn meine Augen sich drehen und meine Haare zu Berge mir stehen, ist schlimmer, als den scheußlichsten, grünen Spinat zu essen.

Dämon: Ich verfluche und verfolge die Verfluchten und Verfolgten und wenn ich sie erst habe, trag' ich sie zu Grabe!

Troll: Ich walze durch die Wälder und wälze durch die Felder, erschreck die Leut' und freu mich heut'.

Kobold: Ich bin zwar klein doch gar nicht fein. Ich lass die guten Taten sein und benehm' mich gern, ... wie ein ....

Phantom: Mal tauch' ich auf, mal tauch ich ein, mal spring ich nur auf einem Bein, meist trägt der Schein und du bist ganz allein.

Poltergeist: Poltern und stolpern, holtern und wolpern, das ist mein Lebenselixier, das mag ich gern und dafür bin ich hier.

Irrlicht: Ich hauch den kalten Wind mit Gruseln zu dem Kind und zauber dann geschwind dass niemand es mehr find'.

Alle Geister: Juchu, juchee, was sind sie nun gelaufen.

Richtig Angst haben wir ihnen gemacht.

Es war für sie zum Haare raufen.

Kaputt haben wir uns gelacht.

Nein, nein, nein, gekündigt wird nicht,

Angst verbreiten ist aller Geister Pflicht!

--> Geisterlied (Ghostbusters, ...)

*Damit verschwinden die Geister von der Bühne. Die Freunde von BO-Wurm bleiben zurück.*

Alice: Schau da BO-Wurm, da ist dein Buch. Ab in den Rucksack damit...

Alle: ... und nichts wie weg zum nächsten Abenteuer.

*Sie verschwinden.*

## **10. Szene - Wieder zu spät**

*Die drei fantasielosen Tintenschmierer FTS Eins, FTS Zwei und FTS Drei tauchen auf. Sie sagen erst einmal überhaupt nichts, sondern stehen nur dumm in der Gegend herum...*

FTS Eins: Ja.

FTS Zwei: Ja?

FTS Drei: Ja!

FTS Eins: So wird das nichts.

FTS Zwei: So wird das wirklich nichts!

FTS Drei: So kann das nichts werden!!

FTS Eins: Wir brauchen einen neuen Plan.

FTS Zwei: Aber welchen?

FTS Drei: Ich hab keine Ahnung.

FTS Eins: Ja.

FTS Zwei: Ja?

FTS Drei: Ja!

FTS Eins: Wir sollten vielleicht... streiten.

FTS Zwei: Genau, uns ordentlich anschreien und ausschimpfen.

FTS Drei: Gut du beginnst!

FTS Eins: *So laut er kann* Ihr beiden seid fantasielosen Tintenschmierer.

FTS Zwei: Naja, nicht sonderlich fantasievoll!

FTS Drei: Versuchs du mal!

FTS Zwei: *So laut er kann* Was seid ihr doch für anstaltentlaufene Vollpfosten! *Leiser* Besser?

FTS Eins: Definitiv besser! Aber immer noch nicht gut.

FTS Drei: Ich versuch's mal. *So laut er kann* Ihr zwei Söhne von entlaufenen Steppenziegen!

FTS Eins: Hm, streiten bringt nichts.

FTS Zwei: Geben wir's auf?

FTS Eins & FTS Zwei & FTS Drei: Wir geben's auf!

## **11. Szene - Die sechste Insel: "Bei den Hexen"**

*Nebel, Dunkelheit, schaurige Musik....*

Du musst versteh'n,  
Aus Eins mach Zehn.  
Die Zwei lass geh'n.  
Die Drei mach gleich,  
So bist du reich.

Verlier die Vier.  
Aus Fünf und Sechs,  
So spricht die Hex',  
Mach Sieben und Acht,  
So ist's vollbacht.  
Die Neun ist eins  
Und Zehn ist keins.  
Das ist das Hexeneinmaleins.

*In der Hexenschule sitzen 10 Kinder:*

*Michel:* \_\_\_\_\_

*Jeannie:* \_\_\_\_\_

*Edith:* \_\_\_\_\_

*Véronique:* \_\_\_\_\_

*Annarita:* \_\_\_\_\_

*Annamaria:* \_\_\_\_\_

*Annabella:* \_\_\_\_\_

*Carole:* \_\_\_\_\_

*Vanessa:* \_\_\_\_\_

*Mike:* \_\_\_\_\_

Annabella: Annarita, stell dir vor, ich hab' gestern tatsächlich mit Jason gesprochen, und er meinte ...

Annarita: Annabella, du hast mit Jason gesprochen, nein! Wann denn?

Annamaria: Annarita, du musst nicht glauben, was Annabella da alles erzählt. Sie will dich nur eifersüchtig machen.

Annabella: Annamaria, halte du dich da heraus. Das geht dich einen feuchten Dreck an!

Annarita: Annabella, natürlich darf Annamaria ihre Meinung sagen. Du hast ihr nicht den Mund zu verbieten.

Annamaria: Genau, da hast du vollkommen Recht, Annarita! Annabella mag anscheinend gar nicht, wenn man ihr widerspricht.

Annabella: *imitiert Annamaria* Annabella mag anscheinend gar nicht, wenn man ihr widerspricht... wisst ihr was, ihr geht mir voll auf die Nerven!

Véronique: Hey, merkt ihr nicht, das nerft! Es ist immer das gleiche mit unseren drei Annas aus der Hexenschule, immer am Streiten! Könnt ihr euch nicht einmal auf die Arbeit konzentrieren?

Annabella: Jetzt hör aber auf! Wir haben doch jetzt nicht gestritten, oder?

Annarita: Klar doch, natürlich haben wir jetzt gestritten!

Annamaria: Wer hat denn jetzt wieder behauptet, wir hätten gestritten?

Annabella: Wie immer, es war die hinterhältige Annamaria!

Annamaria: Was, ich? ... Jetzt reicht's aber wirklich! Ich habe noch nie behauptet, wir hätten gestritten!

Annarita: Wisst ihr was, ihr geht mir voll auf die Nerven!

Carole: Die drei lernen es wohl nie.

Vanessa: Und dabei gibt es doch viel Spannenderes als das ewige Streiten!

Jeannie: Sag mal, Michel, die Oberhexe und der Hexenmeister sind eben fortgegangen. Sollen wir nicht mal ... den neuen Kessel ausprobieren?

Michel: Ich weiß nicht, ihr wisst doch, also, wir dürfen das ja nicht ...

Mike : Ihr wisst doch, ihr wisst doch ! Papperlapapp! Michel, du bist ein richtiger Angsthase !

Carole: Solange die beiden Oberhexenchefs nicht da sind, sind wir die Bosse. Da machen wir, was uns passt.

Edith: Und was soll denn schon passieren? Der Alte will uns doch bloß Angst machen, wenn er uns verbietet mit dem Kessel zu spielen.

Véronique: *imitiert den Hexenmeister* Und Finger weg vom Kessel, Kinder! Mit diesem Zaubergeschirr ist nicht zu spaßen!

Edith: *imitiert auch den Hexenmeister* Das ist ernstes Zaubermaterial für ernste Zauberer und Hexen.

Mike: Viele Zauberschüler, die damit gespielt haben, sind einfach verschwunden.

Vanessa: Kamen nie wieder und wurden nie mehr gesehen...

Jeannie: ... oder sie wurden in Spinnen ...

Véronique: ... oder in Schnecken ...

Jeannie: ... oder in Blutegel verwandelt.

Mike: Und dann sind sie ...

Edith : ... dann sind sie von den Menschen am Boden zertreten worden ...

Véronique : ... oder sie wurden vergiftet!

Michel : Hört doch auf, euch über den Hexenmeister lustig zu machen! Der Mann gibt sich viel Mühe mit uns, er meint es gut und lehrt uns eine Menge interessanter Dinge!

Carole : Dass ich nicht lache. Bei ihm lernen wir überhaupt nichts.

Jeannie: Er macht doch alle seine Zauberexperimente selbst und wir, wir müssen schön brav dasitzen und zukucken.

Edith: Und die richtigen spannenden Experimente, ...

Vanessa: ... bei denen es knallt und rauscht, ...

Véronique: ... bei denen es gefährlich wird, ...

Edith: ... da wo richtig etwas los ist und die Post abgeht,...

Mike: ... das Blut spritzt und Kinder geröstet werden, ...

Jeannie: ... die macht er nur mit dem 6. Schuljahr, seiner Lieblingsklasse.

Michel: Aber was wollt ihr nur? Als kleiner Zauberlehrling muss man doch zuerst die Kompetenzsockel der Zauberei erreichen.

Annabella, Annarita, Annamaria: Kompetenzsockel der Zauberei? Was soll das denn?

Michel: Ganz einfach, also, zum Beispill, wie man Wasser unter einem Felsen findet oder mit welcher Temperatur man die verschiedenen Krötensorten kochen muss, um einen Zaubertrank zu mixen...

Jeannie: Wie alt modisch!

Vanessa: Wie langweilig!

Alle: Los, mir nach, kommt wir heizen den Kessel:

*Die Freunde vom BO-Wurm tauchen auf und staunen nicht schlecht.*

Lidd : AN DER ZAUBERSCHOUL

1. All moies opsto'n a fex undoen  
De Biesem eraus a net laang nofroen  
Elo geet et séier an d'Schoul mat Freed  
Wëll do den Zauberkessel steet

2. Wou ass de Polver, wou ass de Puder  
wou ass dem schwaarze Kueder säi Fudder  
D'Kueben an d'Raten och nach zerwéiert  
An an dem Zauberdronk geréiert

→ Hokuspokus an Abrakadabra - Ieselsspaut a Moukekadaver

Ref.: Mir sinn déi aus der Zauberschoul  
Mir léi'ren zaub're mam Zauberpoul  
Mat hokuspokus a simsalabim  
Bass du verschwonn – a ni méi gesinn

3. Mir léiere Fräschen a Prënze verwandlen  
Kuelen a Gold a Steng a Mandlen  
Et knuppt an et dauscht wa mir trainéieren

Kee soll eis 'lo beim Zaubere stéieren

4. Eng Kristallskugel seet wat mar geschidd  
den Hexemeeschter gëtt ës net midd  
Fir eis aus sénge Bicher ze zielen  
Wéi mir den Zaubersproch musse wielen.
  
5. Séier e Feier ënnert de Kessel  
Da Schlangenhaut an d'Saaft vu Brënessel  
E bèsse Nektar vu Kiischtebléien  
A schonns kanns de mam Biesem fléien
  
6. Ei wat dat schmaart d'ass ganz appart  
Den Hexemeeschter planzt a säi Gaart  
Déi komeschte Blummen an Hecken a Planzen  
Wou mir bei Vollmound ronderëm danzen.

*Damit verschwinden die Hexen von der Bühne.*

*Die Freunde von BO-Wurm tauchen auf.*

BO-Wurm: ... 3, 4, 5,... Also es fehlen noch ganz genau zwei Bücher, dann hab ich alle zurück.

Jenny: Schau, hier liegt das Hexenbuch. Es fehlen also keine zwei Bücher mehr, sondern nur noch eins.

BO-Wurm: Vielen Dank Jenny, ich bin ja so froh, dass ihr mir geholfen habt.

Cora: Bedank dich nicht bei Jenny, bedank dich lieber bei den Hexenkindern. Die haben schließlich dafür gesorgt, dass das Buch zurückkommt.

Péckvillchen: Freundschaft ist etwas Schönes.

Tom: Da hast du Recht, es ist schön, wenn man sich auf jemanden verlassen kann.

Alice: Ich verstehe überhaupt nicht, weshalb so viele Leute streiten. Sie machen sich das Leben zur Hölle, und kommen nicht weiter.

Tom: Wir helfen einfach dem BO-Wurm und am Ende ist er zufrieden und froh, weil er alle seine Bücher wiederhat...

Jenny: ... und wir sind auch zufrieden und froh weil BO-Wurm sich freut. So einfach geht Freundschaft.

Sam: Hey Mann, voll krass. Respekt sag ich da nur.

Alle: ... und nichts wie weg zum nächsten Abenteuer.

*Sie verschwinden.*

## **12. Szene - Die siebte Insel: "Im alten Aegypten"**

### **Rollen :**

Asterix

Obelix

Panoramix

Kleopatra

Numerobis

Cesar

Bote (gleichzeitig Legionär)

2 Erzähler ( gleichzeitig Legionäre)

2 Gallier (sind gleichzeitig ägyptische Arbeiter)

2 Arbeiter

Palmwedler ( auch ägyptischer Arbeiter)

4 Römische Legionäre

Ein Flüsterer ( wer gerade Zeit hat, wird aber bei den Proben festgelegt)

### **Szene 1 :**

Auf der Bühne stehen sich Cesar und Kleopatra gegenüber. Dahinter der Palmwedler (Mitte - reglos)

2 Erzähler kommen auf die Bühne und gehen nach vorn.

ER 1 : Wir befinden uns im Jahr 50 vor Christus. Ganz Gallien ist von den Römern besetzt. Ganz Gallien ? Nein !

Ein kleines gallisches Dorf hält Stand. Und dort leben Asterix und Obelix.

ER2 : Zu der Zeit lebte in Aegypten eine bezaubernde Königin mit einer besonders hübschen Nase.

Die beiden gehen und Cesar dreht sich zu Kleopatra. Der Palmwedler wedelt mit dem Zweig.

Cesar : Dein Volk ist am Ende , Kleopatra !

Kleopatra (wütend) : Das ist nicht wahr, bei Isis ! Wir haben die Pyramiden gebaut, den Turm von Faros, ... Tempel ... Obelisken ...

Cesar : (gelangweilt) : Ja, ja ... früher.

Kleopatra : Ich werde dir beweisen, oh Cesar, dass mein Volk noch immer genial ist. In 3 Monaten wird es dir einen prunkvollen Palast bauen !

Cesar : (belustigt) Wenn es dir gelingt, o meine Königin, dann nehme ich alles zurück und gebe zu, dass dein Volk auch heute noch groß ist und wir feiern ein Fest zu deinen Ehren, bei Jupiter !

Cesar wirft seine Toga über seine Schulter und geht fort, dreht sich noch einmal um ...

Cesar : Doch ich bezweifle es.

Cesar verlässt die Bühne.

Kleopatra zum Palmwedler :

Kleo : Man hole den königlichen Architekten, Numerobis !

Der Palmwedler läuft hinaus, Kleopatra setzt sich auf ihren Thron und Numerobis kommt. Er kniet vor der Königin.

Kleopatra : Numerobis ! Ich habe dich rufen lassen, weil du der beste Architekt von Aegypten bist ... was nicht viel heißen will.

Numerobis (erstaunt) : Oh, aber ...

Kleopatra : Deine Bauten sind nicht standfest, man hört alles durch die Wände und die Decken stürzen ein.

Numerobis : Das liegt am schlechten Material und ich würde lieber Pyramiden bauen...

Kleo : Still !! Du hast 3 Monate Zeit, um einen prächtigen Palast für Cesar zu bauen.

Numerobis : 3 Monate ?

Kleo : Gelingt es dir, so überschütte ich dich mit Gold, wenn nicht, fressen dich die Krokodile !

Kleopatra bleibt regungslos sitzen. Numerobis geht langsam nach vorn. Richtet sich an das Publikum.

Num : 3 Monate ... dafür brauche ich ein Wunder ... oder Zauberkräfte ...

Er schlägt sich die Hand an die Stirn. (Begeistert) : Ich bin gerettet ! Ich kenne einen Mann, der zaubern kann.

Er läuft von der Bühne.

Kleopatra steht auf, nimmt ihren Stuhl und verlässt ebenfalls die Bühne.

**Szene 2:** In einem gallischen Dorf

Ein Erzähler kommt nach vorn.

ER 2 : 2 Wochen später. Wir befinden uns in einem gallischen Dorf. Es ist friedlich bei den starken Galliern, doch es kommt ein seltsamer Fremder.

Während er redet, kommen Asterix und Obelix ( legen ihre Beutel hinten ab) mit 2 weiteren Galliern. Von der anderen Seite kommt Numerobis und fragt nach Panoramix.

Num. : Wo geht es zum Druiden Panoramix, bitte sehr ?

Asterix : Da hinten, in den Bäumen ist er !

Numerobis ruft : Panoramix !

Panoramix kommt herbei und die beiden anderen Gallier gehen nach hinten.

Pano. : Oh, was für eine schöne Ueberraschung !

Num. : Ich bin, mein lieber Freund, sehr glücklich, dich zu sehen !

Panoramix (zu Asterix und Obelix) : Das ist ein Aegypter, aus Alexandria. Er ist Architekt und heißt Numerobis.

Numerobis : Ich bin hierher gekommen, o Panoramix, weil ich deine Hilfe brauche.

In 3 Monaten soll ich für Cesar einen Palast bauen, sonst wirft mich Kleopatra den Krokodilen zum Fraß vor.

(Er schluchzt) Ohne deine Zauberkraft bin ich verloren ... Buhuuuuuu

Obelix : Kann man Krokodile essen ?

Asterix : Psst, Obelix !

Panoramix : Beruhige dich Numerobis, ich komme mit dir nach Alexandria, ich wollte sowieso in die große Bibliothek. Das ist eine gute Gelegenheit. Ich begleite dich nach Aegypten.

Asterix und Obelix machen einen Luftsprung.

Beide : Wir auch !!

Num. : Beim Osiris, ist das wahr ?

Obelix : Aber wie kommen wir dahin ?

Numerobis : Mein Schiff liegt vor der Küste bereit.

Panoramix : Nur ein paar Sachen packen, dann kommen wir.

Asterix : Komm Obelix, Sachen packen !

Im Gehen :

Obelix : Ich sollte einen Hinkelstein mitnehmen.

Asterix : Nein !

Obelix : Und warum nicht ?

Sie kommen wieder nach vorn mit ihrem Beutel und den 2 Galliern.

Panoramix : Also dann, auf geht `s.

Gallier 1 : Gute Reise meine Freunde, es ist weit bis an die Ufer des Nils !

Gallier 2 : Und möge der Himmel euch nicht auf den Kopf fallen.

Die beiden gehen von der Bühne, die 4 gehen zur anderen Seite. Dort tritt ein Dekorateur mit einer Schiffskulisse hervor. Die 4 schlüpfen hinter das Pappschiff und fahren über die Bühne, zur anderen Seite raus.

Zum Publikum , alle 4 : Jetzt lasst uns diesen Palast für Cesar bauen !

### **Szene 3**

Musik : Walk like an Egyptian – Bangles

2 Aegypter kommen mit dem Zauberkessel und Panoramix mixt den Zaubertrank. Die beiden Aegypter trinken den Zaubertrank.

Kleopatra und Numerobis und der Palmwedler kommen tanzend auf die Bühne.

Panoramix bleibt stehen, die 3 tanzen, während auf der anderen Bühnenseite Asterix, Obelix und die beiden Arbeiter große Steinblöcke über die Bühne werfen und stapeln.

Dann verlassen alle, in einer Reihe tanzend, die Bühne.

Die Mauer bleibt stehen.

#### **Szene 4**

Während die Tänzer auf der einen Seite raus tanzen, kommt auf der anderen Seite Cesar mit seinem Stuhl und setzt sich.

Der Bote kommt zu Cesar.

Bote : Ave Cesar, ich bringe schlechte Nachricht. Die Arbeiten am Palast gehen sehr gut voran. Kleopatra wird ihre Wette wohl gewinnen.

Cesar : Was ? Wie ist das möglich ?

Bote : Wie ich höre, sind Gallier auf der Baustelle. Es gehe nicht mit rechten Dingen zu, sagt man.

Cesar (entsetzt): Die Gallier ?

Beim Jupiter, wir müssen sie daran hindern, den Palast fertig zu bauen. Greift sie an und zerstört alles !

Bote : Wie ihr befiehlt, o Cesar.

Der Bote geht. Cesar bleibt reglos sitzen.

4-5 Soldaten mit Speeren und Schilden kommen herein und treten auf der Stelle.

Auf der anderen Seite der Mauer sind Asterix und Obelix und die beiden ägyptischen Arbeiter.

Asterix : Beim Teutates, sie greifen an !

Obelix reibt sich die Hände : Darf ich Asterix ? darf ich ?

Es kommt zu einer kurzen Schlacht. Jeder tippt einen Legionär an und der fällt um. Dann flüchten sie zu Cesar, der da noch sitzt.

Obelix (enttäuscht) : Glaubst du sie kommen wieder ?

Asterix : Bestimmt. Halte hier die Stellung, Obelix, damit sie den Palast nicht zerstören, ich werde Kleopatra informieren.

Asterix rennt raus.

Cesar und die Soldaten stellen sich auf, gegenüber von Obelix.

Cesar : Tut alles mögliche um den Palast zu zerstören ! Er darf nicht fertig werden !

Von der anderen Seite kommt Kleopatra mit Palmwedler. (Asterix Sie ist sehr aufgebracht.

Cesar sieht sie und erschreckt.

Cesar : Oh ..äh..., meine Königin, meine teuerste Königin.

Kleo . : Genug Cesar ! Wenn man eine Wette abschließt, muss man fair sein ! Es war mein Recht, die Hilfe der Gallier anzunehmen und ich werde dir beweisen, dass die Aegypter immer noch die schönsten Paläste bauen können und ich verlange, dass die Römer den Bau in Frieden lassen ! Es ist eine Schande !!!!

Cesar (ganz schlapp) : Schon gut, schon gut. Ich bitte dich um Verzeihung und lasse deine Arbeiter in Ruhe.

Kleopatra hebt die Nase und dreht sich empört um, dann schreitet sie fort, mit dem Palmwedler.

Legionär 1 : Und was machen wir jetzt, o Cesar ?

Cesar (wütend) : Abziehen !

Die Truppe zieht ab.

Cesar zum Publikum : Ich will ja nicht, dass Kleopatra mir böse ist.

Asterix : Da ! sie ziehen ab !

Obelix : Oh, sie ziehen ab.

Alle . : Dann lasst uns weiterarbeiten.

Sie tragen mit Leichtigkeit die Mauer wieder ab und verschwinden kurz.

## **Szene 5**

Am Hafen. Der Dekorateur hält das Schiff bereit.

Numerobis kommt mit Panoramix, hinter ihm Asterix und Obelix.

Numerobis : Der Palast ist fertig und wir haben den Termin eingehalten. Ich danke euch, meine Freunde. Ohne euch hätte ich das nie geschafft.

Panoramix : Dann nehmen wir jetzt Abschied. Auf uns warten unsere Freunde in Gallien.

Obelix : Oh ja , dort feiern wir jetzt ein Fest.

Asterix : Mit Wildschwein, ha ha .

Die 3 besteigen das Schiff und fahren über die Bühne raus.

Zusammen : Auf Wiedersehn !

Eine keltische Musik. 15 Sekunden lang. Alle kommen auf die Bühne und tanzen im Kreis.

Ein Kelte kommt angerannt.

Außer Atem : Eine Galeere ! Asterix, Obelix und Panoramix sind zurück !!

Die 3 kommen rein und werden begrüßt.

Die keltische Musik spielt und alle tanzen, in einer Reihe vor dem Publikum. 1 Min. etwa.

Nach vorne, verbeugen , winken und ab.

## **13. Szene - Geschichten sind für alle da!**

*Die drei fantasielosen Tintenschmierer FTS Eins, FTS Zwei und FTS Drei tauchen auf.*

FTS Eins: Schaut her, hier liegt das Römerbuch.

FTS Zwei: Ha, das gehört uns jetzt aber definitiv. Das werden sie nicht mehr bekommen.

FTS Drei: Alle anderen Bücher haben die verflixten Straßenstrolchenköter uns wieder abgeluchst, aber dieses eine, das gehört uns. Uns ganz allein!

FTS Eins: So werden auch wir, die fantasielosen Tintenschmierer ein paar Geschichten erzählen können.

FTS Zwei: So werden auch wir etwas Fantasie haben. Römerfantasie eben! Wer hätte das gedacht!

*In diesem Augenblick kommen BO-Wurm und seine Freunde auf die Bühne.*

BO-Wurm: Da, da ist es, das ist das Römerbuch, das noch gefehlt hat.

FTS Drei: Tja, da seid ihr diesmal wohl etwas zu spät dran.

Tom: Wie meint ihr das? Zu spät dran.

FTS Eins: Naja, ihr habt es geschafft, uns ein Buch nach dem anderen abzunehmen.

Jenny: Aber die Bücher gehören euch doch gar nicht.

FTS Zwei: Nein, die nicht - *zeigt auf BO-Wurms Rucksack* aber dieses Römerbuch gehört uns ganz allein.

FTS Drei: Und wir lassen euch nicht hineinschauen.

Sam: Hey Mann, jetzt aber Schluss mit dem Gerede. Rückt sofort das Buch raus, oder ich vergesse mich.

FTS Eins: Das hat keinen Zweck. Das Buch gehört uns. Punkt und aus.

*Pause - alle schauen sich an...*

Péckvillchen: Wem gehören Bücher eigentlich???

Alice: Genau, wem gehören Geschichten eigentlich???

Cora: Und wem gehört die Fantasie eigentlich?????

FTS Zwei: Was sollen diese saudummen Fragen?

Tom: Das sind keine "saudummen Fragen", sondern sehr gute, richtige Fragen.

FTS Drei: Ruhe jetzt, das Buch gehört uns!

BO-Wurm: Die Bücher gehören allen Menschen, genauso wie die Geschichten und die Fantasie. Jeder kann die Bücher lesen, sie sind nicht nur für einen bestimmt.

Péckvillchen: Man geht in die Bibliothek, leiht ein Buch aus, liest es, und schon gehört einem die Geschichte auch.

Jenny: Und man hat ein Stück Fantasie mehr im Kopf.

FTS Eins: *kleinlaut* ...Zählt das auch für uns?

Sam: Hey Mann, klar doch. Du kommst in die Bibliothek, liest ein Buch und wirst schlau, Mann. Einfach, oder!

FTS Zwei: Man wird davon schlau, OK. Aber bekommt man davon auch ... Fantasie?

Alice: Bücherlesen ist wie eine Fantasiereise machen. Jeder kann das tun und jedem gelingt es.

Cora: Und es gibt so viele Bücher...

FTS Drei: ... du meinst: viele Bücher ist gleich viel Fantasie?

BO-Wurm: Genau, kommt zu mir in die Bibliothek, leiht euch ein Buch, lest es und ihr bekommt auf einmal Flügel...

Péckvillchen: ... du hebst ab und fliegst in andere Länder ...

Tom: ... du lernst andere Menschen kennen ...

Cora: ... begegnest neuen Freunden ...

Alice: ... erlebst jede Menge Abenteuer ...

Jenny: ... und lernst andere Sprachen...

Sam: Hey Mann, lesen ist voll krass: Schock deine Eltern, lies ein Buch!

FTS Eins: OK, einverstanden, hier habt ihr das Römerbuch. Das letzte, das noch gefehlt hat.

FTS Zwei: Wir entschuldigen uns, dass wir die Bücher geklaut hatten. Aber wir wussten es nicht besser.

FTS Drei: Wir wollten doch auch nur ein bisschen Fantasie.

FTS Eins: Jetzt kommen wir zu dir, BO-Wurm in die Bibliothek... und dann...

Alle: Und dann... feiern wir alle ein großes Fest ... und ... lesen ... uns ... die ... Hucke ... voll!!!

*Schlusslidd*